



Zum ersten Mal in der U 21 startend, errangen Allesandro Schober (li.) und Patrick Helmreich auf Anhieb den Titel. Das Aushängeschild der deutschen Ju-Jutsuka kommt vom Obermain: Carina Neupert (3. v. li.) errang bei der „Deutschen“ ihren mittlerweile fünften Titel und tritt im Oktober bei der WM in Kolumbien an. Krönten ihre Topform mit Gold in der Duo-Mixed-Klasse: Silvia Böhling (5. v. li.) und Mike Blatt. Freudestrahlend präsentieren auch Marcel Holley (2. v. re.) und Nicolas Teichtweier (re.), die Sieger bei den U-18-Duokas, ihre Pokale. Fotos: mde

Bärenstarke Obermain-Ju-Jutsuka im Goldrausch

Deutsche Meisterschaft in Großbeeren: vier Titel für die Athleten des TSV Staffelstein / Carina Neupert für Weltmeisterschaft qualifiziert

KAMPFSPORT

Stark, stärker, TSV Staffelstein - das Mannschaftsergebnis der Ju-Jutsuka um Abteilungsleiter Bernd Voigt bei der Deutschen Meisterschaft am vergangenen Wochenende kann nur als „phänomenal“ bezeichnet werden. Gleich vier Goldmedaillen brachte das TSV-Team von den Wettkämpfen im brandenburgerischen Großbeeren mit nach Hause - der Nabel der deutschen Ju-Jutsu-Welt liegt damit ganz klar in Bad Staffelstein.

Mike Blatt und Silvia Böhling in Aktion bei der Deutschen Meisterschaft in Brandenburg. Foto: red

Rund 250 Ju-Jutsuka präsentierten nach der Eröffnung durch Sportstaatssekretär Burkhard Jungkamp in der Großbeerenener Mehrzweckhalle in den Klassen Fighting und Duo ihre Kunst der Selbstverteidigung auf höchstem sehenswerten Niveau. Die Freunde des schönen und dynamischen Sports waren bei der gemeinsam vom Budokan Großbeeren und dem Ju-Jutsu-Verband Brandenburg ausgerichteten Veranstaltung begeistert ob der hervorragenden Leistungen.

Dass das Team des TSV nicht ohne Medaillen die Heimreise an den Obermain antreten würde, war abzusehen. Eine „Sternstunde“, wie sie die Athleten vom Obermain zelebrierten, hatten aber nicht einmal die kühnsten Optimisten zu träumen gewagt.

Konkurrenzlos

Da war zunächst die Vorzeigethletin des TSV, **Carina Neupert**, die in der **Fighting-Klasse bis 62 Kilogramm** antrat. Allein schon beim Namen schlottern die Gegnerinnen die Knie. Auch in Brandenburg wurde sie ihrer Favoritenrolle gerecht und errang nach 2005, 2008, 2009 und 2010 die fünfte

Deutschen Meisterschaft und die vierten in Folge. Mit glanzvollen Siegen über Bettina Scherrrens (TKW Nienburg) und Janina Ostmann (BSV Lesse) zog sie in beeindruckender Manier in den Endkampf ein und ließ ihrer Gegnerin, Tarita Lemsky vom Lübecker JC, mit 14:0 Punkten nicht den Hauch einer Chance. Der Jubel der Betreuer und der vom Obermain mitgereisten Fans, die „ihre Carina“ frenetisch feierten, kannte nach dem Triumph keine Grenzen.

In der europäischen Ranking-Liste wird Carina Neupert an sechster Stelle geführt. Die trotz zahlreicher Erfolge bodenständig gebliebene und stets freundliche Ausnahmeathletin darf sich nun auf die Weltmeisterschaften Ende Oktober im kolumbianischen Cali freuen, für die sie bereits qualifiziert ist.

Auf den Punkt vorbereitet zeigten sich bei der „Deutschen“ auch die im Duo-Wettbewerb angetretenen Paare des TSV Staffelstein. Kleine Erklärung für die Nicht-Insider: Bei den Duoka geht es darum, den Kampfrichtern zu zweit ausgewählte Technikfolgen des Ju-Jutsu möglichst dynamisch und zugleich fehlerfrei zu präsentieren. Die Fans in der Großbeerenener Mehrzweckhalle genossen diesen sportlichen Augenschmaus.

Augenschmaus

Für **Nicolas Teichtweier und Marcel Holley**, die für den TSV in der **Duo-Altersklasse U 18** starteten, hatte es im Vorjahr bei den im heimischen Bad Staffelstein ausgerichteten Deutschen Meisterschaft „nur“ zu Silber erreicht. Diesmal



kletterten die beiden sympathischen Nachwuchstalente noch einen Platz höher und konnten nach drei siegreichen Duellen gläserne Trophäe des Deutschen Meisters strahlend in die Höhe recken.

Dieses war der zweite Streich des TSV, und der dritte folgte in Person von **Allesandro Schober und Patrick Helmreich**. Als sie vergangenes Jahr noch in der U-18-Duo-Klasse siegten, prognostizierten die Fachleute aus Ju-Jutsu-Kreisen, dass die beiden auch heuer bei den **U 21** eine gute Figur abgeben würden. Das, was Schober und Helmreich auf der Matte zeigten, als „gut“ zu bezeichnen, wäre allerdings eine Untertreibung. Angefeuert von den Fans, präsentierte das TSV-Duo in den Vorkämpfen und im Finale gegen Philipp Rastatter und Manuel Müller vom FZC Philippsburg die einzelnen Techni-

ken schnell und ausdrucksvoll. Der dritte Titel für den TSV war perfekt. Doch der Gold-Appetit der Athleten vom Obermain war damit noch nicht gestillt.

Das Team krönte seine bärenstarke Leistung mit einem vierten Sieg: Im **Mixed-Duo** setzten sich **Silvia Böhling und Mike Blatt** in der Finale mit einem halben Punkt Vorsprung knapp, aber verdient gegen Alena Büchner und Axel Sauer vom TSV Weikersheim durch.

„Wahnsinn!“

„Wahnsinn“ jubelte auch Bernd Voigt. Selbst er als „alter Hase“ und Gründungsmitglied der 1980 ins Leben gerufenen Ju-Jutsu-Abteilung des TSV hatte so eine Goldflut noch nie erlebt. „Meines Wissens hat es seit Austragung Deutscher Ju-Jutsu-Meisterschaften – die erste fand 1987 in Berlin statt – noch kein deutscher Verein geschafft, vier Titel bei einer ‚Deutschen‘ zu erringen“, so der Abteilungsleiter im Gespräch mit dem OT.

Gerade der bei den Ju-Jutsuka vom Obermain herrschende einzigartige Teamgeist und Zusammenhalt war wohl - freilich neben Talent und regelmäßigem Training - der entscheidende Schlüssel zum Erfolg. Jeder freut sich für jeden. So wurden auch diejenigen Athleten des TSV Staffelstein, für die es nicht zu einer Medaille reichte, von ihren Mannschaftskollegen zu ihren hervorragenden Leistungen bei der „Deutschen“ beglückwünscht, namentlich **Karola Forkel** als Fünfte in der Fighting-Klasse bis 55 Kilogramm sowie **Alexander Hartendauer** als Neunter in der Klasse männlich bis 62 Kilogramm. **Mario Deller**